

*Selbständigkeit stärken - Entwicklung fördern -
Teilhabe ermöglichen*

KONDUKTIVE FÖRDERUNG

Die Konduktive Pädagogik und Rehabilitation nach Petö ist ein ganzheitliches Förder- und Rehabilitationskonzept für Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit neurologisch bedingten Bewegungs- und Entwicklungsbeeinträchtigungen.



Bildbeispiel: Bundesverband
Konduktive Förderung

QR Code zum Download

Begriffsklärung

Konduktive Förderung stellt die Fähigkeiten, Stärken und Entwicklungsmöglichkeiten jedes Menschen – nicht die Einschränkungen – in den Mittelpunkt. Das System ist alltagsorientiert und verbindet den Ansatz der F-Words sowie der ICF-cy. Ausgebildete Konduktor*innen oder Konduktive Fachkräfte setzen das Konzept um und betrachten und fördern Bewegung, Lernen, Kommunikation und Alltagshandeln als Einheit.

Indikation und Einsatzmöglichkeiten

Die Konduktive Pädagogik und Rehabilitation richtet sich an Menschen mit angeborenen oder erworbenen neurologischen Beeinträchtigungen, zum Beispiel bei:

- Infantiler Zerebralparese (ICP)
- Entwicklungs- und Bewegungsstörungen in allen Bereichen
- Spina bifida
- Muskelerkrankungen
- Schlaganfall
- Multipler Sklerose (MS)
- Parkinson
- Schädel-Hirn-Trauma
- weiteren neurologischen oder genetischen Erkrankungen
- Neurodivergenz und Wahrnehmungsstörungen

Förderung und Ziele

Konduktive Förderung baut auf die Anwendung der ICF und die F-Wörter: Funktion, Fitness, Familie, Freunde, Fun, Future. Sie wirkt alltagsnah, aktiv und zielorientiert - Teilhabe steht im Mittelpunkt

Typische Merkmale sind:

- Gruppen- aber auch Einzelförderung
- gleichzeitige Förderung von Bewegung, Lernen, Kommunikation und Selbstständigkeit
- strukturiertes Übungsprogramm, wiederkehrende Abläufe
- Lernen durch eigenes Handeln und Erfolgserlebnisse

- Training lebenspraktischer Fähigkeiten wie Anziehen, Essen, Körperpflege und Mobilität
- Die Zusammenarbeit erfolgt sehr eng mit Familie, Schule oder Betreuungseinrichtungen.

Ziele: Das Konzept unterstützt dabei,

- möglichst selbstständiges Handeln im Alltag
- Erhaltung und Weiterentwicklung vorhandener Fähigkeiten
- Stärkung motorische, kognitive, kommunikative und soziale Kompetenzen
- Aufbau von Selbstvertrauen und Eigeninitiative
- aktive Teilnahme am Familien-, Schul-, Berufs- und Gemeinschaftsleben

Durch die direkte Anwendung der erlernten Fertigkeiten im Alltag können Fortschritte nachhaltig wirksam werden.

Konduktive Pädagogik ist AUCH ein umfassendes Krippen- und Kindergartenkonzept in Inklusions- und Regeleinrichtungen für alle Kinder.

Mögliche Kostenträger:

- Medizinische Rehabilitation: Finanzierung nach Einzelantrag an die zuständigen Reha-Träger bzw. Krankenkassen
- Soziale Teilhabe/ Teilhabe an Bildung: Finanzierung durch die zuständigen Träger der Eingliederungshilfe.

Hilfsmittel

Spezielle Petö-Möbel sowie weitere Hilfsmittel wie Gehhilfen, Orthesen, Rollstühle oder Kommunikationshilfen und elektronische Hilfsmittel sowie digitale Therapiegeräte können bedarfsgerecht eingesetzt werden zur Unterstützung und Förderung von Lernen und größtmöglicher Selbstständigkeit und Teilhabe im Alltag.

**Mehr zu Konduktiver Förderung über
Bundesverband Konduktive
Förderung nach Petö e.V.**

